

# **Protokoll der Stadtschützenversammlung vom Samstag, den 24. Februar 1996 im St.-Sebastianus-Saal der Schützenhalle Medebach**

Beginn: 20.15 Uhr

## **TOP 1.) Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken**

Ernst Soboll, Hauptmann der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Medebach e.V., begrüßte alle anwesenden Schützenbrüder. Insbesondere alle amtierenden Könige, die neuen Vorstandsmitglieder -stellv. begrüßte er hier Manfred Gerbracht als neuen Hauptmann des Bürgerschützenvereins Düdinghausen, ferner begrüßte er Bürgermeister MdL Günter Langen, Dechant Damberg, Kreisvorstandsmitglied Theo Padberg, Herrn Rohleder als Vertreter der Presse, den amtierenden Stadtschützenkönig Herrn Jürgen Lefarth. Außerdem begrüßte er den Musikzug Medebach, der den Abend musikalisch gestalteten. Anschließend gedachte die Versammlung der Verstorbenen.

## **TOP 2.) Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Medebach**

Bürgermeister Günter Langen überbrachte die herzlichsten Grüße des Rates und der Verwaltung der Stadt Medebach.

In seiner Ansprache stellte er fest, daß ein Wertewandel in der Gesellschaft stattgefunden hat. Gerade heute werde soviel von Solidarität gesprochen wie noch nie, aber noch nie wurde sowenig dafür getan. Die Armut heute habe ein neues Gesicht, Einsamkeit, gerade der Alten und Kranken. Gerade heute müßten die Schützenbrüder ihren Wahlspruch „Glaube, Sitte und Heimat“ mit neuen Leben erfüllen.

Glauben muß auch nach außen bezeugt werden, die Heimat muß geschützt werden und die Bevölkerung muß sich im Ehrenamt engagieren. Dies sollte jeder in der Gemeinschaft, in jedem Dorf ausüben. Wie? Durch mitwirken und mitmachen - wir sollten gestalten.

## **TOP 3.) Grußwort des Präses der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach**

Pastor Damberg bedankte sich beim Bürgermeister für die klaren Worte.

In seiner Ansprache ging er auf den Werteverfall auch im Christentum ein. Er meinte, daß jeder für sich, durch das Gebet die Beziehung zu Gott vertiefen solle.

Der Begriff Fasten müsse eine neue Bedeutung bekommen, Fasten bedeute verzichten. Heute seien wir eine überfeierte Gesellschaft, es solle ein Wertewandel einsetzen das die Feste in der Fastenzeit auf Sparflame gekocht werden.

Es herrsche noch viel Armut auf der Welt, auch in unserer nächsten Umgebung. Jeder solle sich fragen ob er genug dagegen getan habe.

Am Schluß seiner Ansprache rief er die Teilnehmer auf, daß jeder mindestens einen dieser Punkte verwirklichen sollte.

## **TOP 4.) Verlesen und genehmigen der Niederschrift der Stadtversammlung am 04.03.95 in Küstelberg**

Vorstandsmitglied Herbert Schäfer von St. Hubertus Küstelberg verlas die Niederschrift. Gegen dieses Protokoll ergaben sich keine Einsprüche.

**TOP 5.) Bericht der St.-Engelbertus-Schützenbruderschaft Medelon über die Vorbereitungen des Stadtschützenfestes 1997**

Theo Padberg berichtete, daß man Erfahrungen aus dem Jubiläumsjahr habe und derzeit noch in der groben Planphase sei. Nähere Auskünfte könne man erst auf der nächsten Stadtversammlung geben.

**TOP 6.) Künftige Vergabe der Stadtschützenfeste**

Auf Vorschlag von Hubert Weddemann verabschiedete die Versammlung folgende Regelung. Das Stadtschützenfest wird zukünftig in der Stadtschützenversammlung vergeben, die dem Stadtschützenfest folgt.

**TOP 7.) Kreisschützenversammlung am 09.03.96 in Brilon-Wald**

Ernst Soboll erklärte, daß allen Vereinen die Tagesordnung der Kreisschützenversammlung vorliegen müßte.

In diesem Jahr steht Theo Padberg als Vertreter des Stadtgebietes Medebach zur Wiederwahl an. Herr Padberg erklärte sich zur Wiederwahl bereit. Einstimmig beschloß die Versammlung, Herrn Padberg als unseren Kandidaten vorzuschlagen.

Als Kassenprüfer schlägt die Stadtversammlung Medebach der Kreisversammlung Norbert Clement von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach vor.

**TOP 8.) Abschluß des Schießleiterlehrgangs am 21.03.96 in Medebach**

Ernst Soboll, erklärte das nunmehr am 29. März 1996 im Sebastianus-Saal Medebach die praktische Unterweisung an der Waffe durch Herrn Walter Finke, Paderborn erfolgen wird. Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr.

**TOP 9.) Eintrittspreise zu den Schützenfesten 1996**

Die Abfrage ergab folgendes Ergebnis:

Berge		Sa. 6,-- DM	So. frei		
Deifeld		Sa. 6,-- DM	So. frei	Mo. frei	
Dreislar		Sa. 5,-- DM	So. 5,-- DM	Mo. frei	
Düdinghausen			So. 5,-- DM	Mo. frei	
Küstelberg	Fre. 5,-- DM	Sa. 6,-- DM	So. frei		
Medebach	Fre. 8,-- DM	Sa. 8,-- DM	So. frei		
Medelon			So. 5,-- DM	Mo. 4,-- DM	Die. frei
Oberschledorn		Sa. 5,-- DM	So. 5,-- DM	Mo. frei	
Referinghausen	Fre. 5,-- DM	Sa. 5,-- DM	So. frei		

Da die Schützen aus Titmaringhausen nicht an der Versammlung teilnahm konnten die Eintrittspreise nicht ermittelt werden.

**TOP 10.) Anfragen und Berichte**

**10.1. Medebach Aktuell**

Aus der Versammlung wurde angeregt, daß der Erscheinungstermin regelmäßig monatlich zu einen bestimmten Datum erfolgen soll.

**10.2. Gemeinsame Gratulationen**

Edwin Müller von der St.-Johannes-Schützenbruderschaft Berge regte an, daß eine Regelung für die gemeinsamen Gratulationen zu finden sei. Die Versammlung beschloß, diesen Punkt in der nächsten Stadtversammlung zu behandeln.

**10.3. Erweiterung der Anlage zum Protokoll**

Hubert Weddemann, von der St. Antonius Schützenbruderschaft Oberschledorn schlug vor die Anlage zur Niederschrift um die Auflistung der jeweiligen Königspaare zu erweitern.

Die Versammlung schloß um 21.25 Uhr mit dem Deutschlandlied.

Andreas Humberg

(Geschäftsführer der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach eV)